Musik für Förderschule

Konzerterlös fließt in Ausstattung von Snoezelen-Raum

Irchenrieth. (fz) Nicht nur wegen des Auftrittsortes in einem Zirkuszelt war der Auftritt der Band „Cappuccino“ im Sommer in Wernberg ein ganz besonderes Konzert, sondern auch, weil der Veranstalter, die Neunburger Umweltstation FUKS (Forum für Umwelt, Kultur, Soziales) die Einnahmen einem wohltätigen Zweck zur Verfügung stellen wollte. So landete der Reinerlös bei „sweet sweet smile - für Kinder, die uns brauchen e.V.“.

Zusammen mit Josefine Kiener von der Umweltstation FUKS überreichten Anton Lautenschlager und Andreas Grauvogl von "sweet sweet smile" im Heilpädagogischen Zentrum in Irchenrieth (HPZ) den Betrag von 500 Euro im Beisein von Geschäftsführerin Brigitte Kraus an den Rektor der Förderschule, Reiner Pschibl. Gedacht ist das Geld für die Ausstattung eines Snoezelen-Raumes in der Förderschule.

Bei Snoezelen handelt es sich um ein therapeutisches Konzept, das Kinder mit Schwerstbehinderungen anspricht. Die Einrichtung des Raumes wird nach Pschibls Worten 10.000 Euro kosten. Dabei muss der Betrag voll aus Spenden aufgebracht werden, da es keine Förderung gibt.

Der in Nittenau beheimatete Verein „sweet sweet smile“ geht auf das Engagement der sechs Musiker von "Cappuccino" zurück. Ziel ist es, körperlich oder geistig behinderten, kranken oder in Not geratenen Kindern und Jugendlichen zu helfen

Mittelbayerische Zeitung, 8.10.2004